

Jeanne Pascale Künzli singt für Kenya

Das Hilfswerk Udugu baut eine Krankenstation für die Bevölkerung

Tief im Nordwesten von Kenya baut das private Hilfswerk Udugu seit Jahren an einer besseren Infrastruktur. Das Benefizkonzert vom 2. Dezember in der Rheinfelder Kapuzinerkirche mit Sopranistin Jeanne Pascale Künzli soll helfen, die Innenausstattung für die neu gebaute Krankenstation finanzieren zu können.



Marcel Hauri vom Hilfswerk Udugu und die Sopranistin Jeanne Pascale Künzli freuen sich über viele Konzertbesucherinnen und -besucher. Foto: zVg

RHEINFELDEN. Der Bau oder die Sanierung von drei Primarschulen sowie Brunnenanlagen, Schlafplätzen für Waisenkinder oder der Bau einer Krankenstation – dank Spenden aus der Schweiz konnten im Nordwesten von Kenya schon einige Projekte umgesetzt werden. Seit 15 Jahren setzt sich das private Hilfswerk Udugu der

Familie Hauri nahe der Grenze zu Uganda dafür ein, dass die Familien dort für ihre Kinder eine Perspektive haben. In der Marathon-Hochburg Eldoret, befinden sich zahlreiche kleine Dörfer mit vielen Menschen deren Lebensaufgabe es ist, ihre Familien zu ernähren und ihren Kindern eine möglichst gute Schulbil-

dung zu ermöglichen, damit sie später im Leben eine Chance haben, Arbeit zu finden. In den letzten Jahren ist es dem Hilfswerk der Familie Hauri gelungen, drei Schulen für insgesamt 1267 Kinder zu bewerkstelligen. Die Schulen wurden teilweise neu gebaut, saniert oder vergrössert. Alle wurden und werden mit einer

guten Infrastruktur ausgestattet. Maurer, Maler, Schlosser, Schreiner, Elektriker oder Gärtner erhalten vorübergehend Arbeit. Ihr neuestes Bauwerk ist eine kleine Krankenstation mit 12 Betten, welche für die medizinische Erstversorgung möglichst viel abdecken soll. Die werdenden Mütter in dieser Region mussten bis zu 10 Kilometer laufen, damit sie ihr Kind auf die Welt bringen konnten. Mit dieser Krankenstation fällt dieser beschwerliche Weg endlich weg.

Der Krieg in der Ukraine hat die Lebensbedingungen in Afrika massiv verändert, alles ist viel teurer geworden, insbesondere Lebensmittel und Benzin. Und die neu gewählte, korrupte Regierung schafft es sogar noch, zusätzliche Steuern für einen Personalausweis, eine Geburts- oder Sterbeurkunde zu verlangen. Heiratswillige müssen ein Vermögen hinblättern, wenn sie eine Familie gründen wollen. All das auf Kosten derer, die eh schon nichts

haben. Viele Menschen können sich nicht oder kaum noch selber über Wasser halten. Eine Krankenkasse gibt es in Kenya auch nicht. Darum ist es schön zu spüren, dass es bei uns noch Menschen gibt, denen das nicht einfach egal ist.

Konzert zu Gunsten Kenyas

Am kommenden Samstag, 2. Dezember, um 18 Uhr findet nun zu Gunsten dieser armen Region ein Benefizkonzert in der Kapuzinerkirche statt. Die Sopranistin Jeanne Pascale Künzli ist bestens bekannt als langjährige Solistin der Fricktaler Bühne, OK-Präsidentin der Produktion im Herbst 2024, wo im Bahnhofsaal zum 50-jährigen Jubiläum der von Otto Arnold gegründeten Fricktaler Bühne die Gräfin Mariza gespielt wird, in der Hauptrolle mit Jeanne Pascale Künzli. Die Organisatoren freuen sich auf zahlreiches Erscheinen zu Beginn der Adventszeit. (mgt)